



München, 3. Juni 2011

Bauern verärgert über Politik

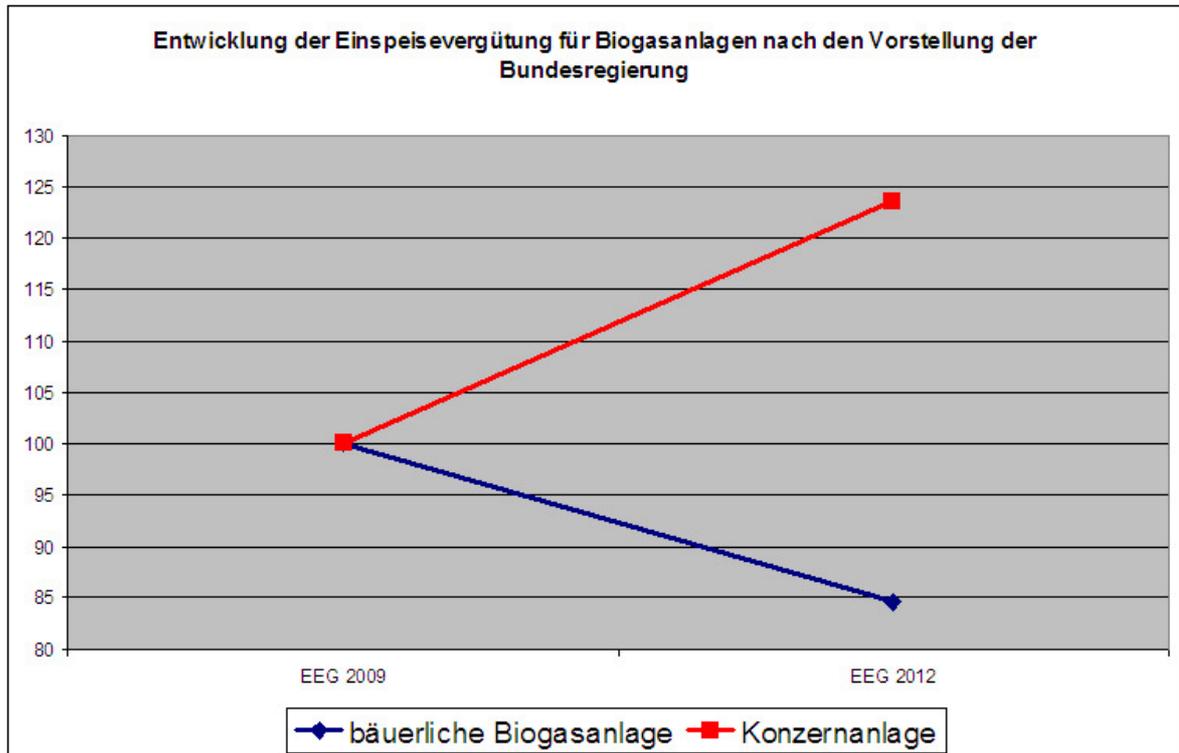
Energiekonzept wird im Eiltempo und ohne Blick auf ländliche Räume und Nachhaltigkeit durchgezogen

München (bbv) – „Ohne ausgewogene Diskussion wird das Energiekonzept im Eiltempo durchgezogen“, sagt Hans Müller, Generalsekretär des Bayerischen Bauernverbandes. Der Bayerische Bauernverband stand und steht zum Konzept der Erneuerbaren Energien und dessen zielgerichteter Fortentwicklung. Dafür müssen dann aber auch Instrumente und Regelungen zum Tragen kommen, die den Zielen der Nachhaltigkeit auch im Hinblick auf Klimaschutz, der Entwicklung ländlicher Räume und der Wahrung des Grundeigentums gerecht werden.

Wenn die Bundesregierung mit Unterstützung der bayerischen Staatsregierung Biogas-Großanlagen trotz höherer Effizienz stärker fördert, gefährde sie nicht nur die auf breiter Eigentumsstreuung beruhende Einkommensmöglichkeit für Land- und Forstwirte, sondern entziehe vielen bäuerlichen Betrieben die Rohstoffsicherheit in Menge und Preis in ganzen Regionen. Damit werde elementar die vielfältige landwirtschaftliche Struktur im ländlichen Raum gefährdet sowie Chancen auf dezentrale Energieversorgung durch hofnahe, standortangepasste Biogasanlagen vertan. Weite Anfahrtswege bei der Rohstoffbeschaffung als unvermeidbare Folge von Großanlagen seien ein Schlag ins Gesicht für Umwelt- wie auch Klimaschutz.

Wenn darüber hinaus offensichtlich Kommunen für neue Leitungstrassen innerhalb der Gemeinden ein Entgelt bezahlt werden solle, gleichzeitig aber die von der Leitungstrasse unmittelbar in Bewirtschaftung und Eigentum betroffenen Grundstückseigentümer und die Landwirtschaft bei der Entscheidung außen vor gelassen werden sollen, werde damit der Wert von Eigentum an Grund und Boden zerstört. „Ich frage mich, was Grußworte und politische Grundsatzreden wert sind, wenn solche Entscheidungen Hals über Kopf mit Unterstützung der bayerischen Staatsregierung herbeigeführt werden“, so Generalsekretär Müller. Überlegter und abwägender an die Problemlösung heranzugehen, wäre ein Gewinn für alle Bürger, die beteiligten Wirtschaftsbereiche und den Klima- und Umweltschutz.

...



Die Grafik steht auf der BBV-Homepage zum kostenlosen Download unter Pressemitteilungen zur Verfügung.